

Rückblick 2017 und Ausblick 2018

Das Jahr 2018 ist gestartet! Und wir haben wieder viel vor.

Das letzte Jahr war unser erstes komplettes Jahr in Selbständigkeit und wir sind sehr zufrieden. Die Bienen sind gut in und durch die Saison gekommen, die Ausfälle hielten sich im Rahmen und wir konnten mit gesunden und starken Völkern in die Saison starten.

Diese verlief zunächst etwas holprig. Die späten Fröste im Mai machten eine Blüten-Honig Ernte in unserer Region gänzlich zunichte. Wir mussten viel Futter zu diesem Zeitpunkt investieren, um die Bienen über diese „Dürre“ hinweg auf einem guten Niveau zu halten. Dies ist uns aber gut gelungen. Und so sieht man, dass eine Investition zur richtigen Zeit sich am Ende auch auszahlen kann. Über das Jahr hinweg gesehen konnten wir vor allem mit der Waldhonig-Ernte sehr zufrieden sein.

Als die Bienensaison sich langsam aber sicher dem Ende zuneigte und es etwas weniger zeitintensiv wurde in der Imkerei, starteten wir das Projekt „Imkereiwirtschaftsgebäude“. Unser bisheriges Gebäude ist auf eine Berufsimkerei nicht ausgelegt, sodass sowohl Lager- als auch Produktionsfläche sehr eng bemessen waren. Unser Fazit nach dieser Saison: Es geht- aber eher schlecht als recht!

Und da wir einen hohen Anspruch an Qualität und Professionalität legen, war es nur folgerichtig, auch in Sachen Platz und Technik aufzustoßen.

Zunächst stand der Abbruch eines bestehenden Gebäudes im Vordergrund. Danach wurde eine Garage gebaut.



Dann musste der Bauplatz noch hergerichtet werden.



Stein um Stein wurde dann der Neubau errichtet. Bis zum Wintereinbruch wollten wir bis zur Decke kommen. Das ist uns gelungen.



Und auch bisher waren wir nicht untätig, auch wenn das Wetter noch nicht nach Saisonstart aussieht, mit Vorbereitungen kann man nie rechtzeitig genug starten:

Mittelwände einlöten, Kästen bauen, Mini-Plus und Kieler-Einheiten vorbereiten und natürlich am Neubau weiter machen.

